



**Die Grünen | EFA**  
im Europäischen Parlament



## Wie viele Regeln braucht der Milchmarkt?

**Vorstellung der Studie „Die Zukunft der Milchwirtschaft: Weniger ist mehr“ und Podiumsdiskussion  
Montag, 4. Oktober, Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus, Raum E 700**

Die Milchwirtschaft in Europa steht vor großen Herausforderungen. Immer noch wird viel mehr Milch produziert als wir in Europa benötigen. Auch kurzfristige Anstiege des Milchpreises können nicht über den großen Preisdruck auf die Milchbetriebe hinwegtäuschen.

Doch die EU-Kommission hat klar gemacht: es wird keine Rückkehr zur Milchquote geben. Länder wie die Schweiz oder Kanada haben bereits andere Regulierungsmechanismen. Können wir von diesen Ländern lernen? Wie haben sich dort die Machtverhältnisse zwischen Milcherzeugern, Verarbeitern und Handel entwickelt? Und wie viele Regeln braucht ein funktionierender Milchmarkt? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der vorgestellten Studie und der Podiumsrunden.

### Programm:

**10:30-10:45 Uhr Grußwort und Einführung**

Friedrich Ostendorff, Mitglied des Bundestags und Agrarsprecher von Bündnis 90/Die Grünen

**10:45-11:15 Uhr Vorstellung der Studie „Die Zukunft der Milchwirtschaft: Weniger ist mehr“**

Marita Wiggerthale, Handels- und Agrarreferentin bei Oxfam und Autorin der Studie  
Martin Häusling, Mitglied des Europäischen Parlaments, Agrarsprecher der Grünen Fraktion und Auftraggeber der Studie

**11:15-11:30 Uhr Kaffeepause**

**11:30- 13:00 Uhr Panel 1: Wer regiert den Milchmarkt? Verteilung der Marktmacht im Milchsektor**

Input: Eva-Maria Schulze, Bundeskartellamt

Podium: Eva-Maria Schulze

Marita Wiggerthale, Oxfam

Martin Häusling, Mitglied des Europäischen Parlaments

Dr. Andrea Beste, Milcherzeugergemeinschaft Milch Board

Dr. Helmut Born, Deutscher Bauernverband (angefragt)

Moderation: Tobias Reichert, Germanwatch

**13:00 – 14:00 Uhr Mittagsimbiss**

**14:00- 15:30 Uhr Panel 2: Wie viele Regeln braucht der Milchmarkt?**

Input: Romuald Schaber, Bundesverband Deutscher Milchviehhalter

Podium: Romuald Schaber

Lars Hoelgaard, Generaldirektion Landwirtschaft der EU-Kommission (angefragt)

Lutz Ribbe, Euronatur

Friedrich Ostendorff, Mitglied des Bundestags

Martin Haab, Bäuerliche Interessen-Gruppe für Marktkampf, Schweiz

Moderation: Uli Jasper, Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (angefragt)

**15:30-15:45 Uhr Abschluss**

Martin Häusling, Mitglied des Europäischen Parlaments

Anmeldungen gerne per Mail mit Angabe des Geburtsdatums an das Büro Martin Häusling:

[berlin@martin-haeusling.eu](mailto:berlin@martin-haeusling.eu), Büro Deutscher Bundestag, Unter den Linden 50, 11011 Berlin

Telefon: 030-227-70020, Fax: 030-227-76561